



Studiere:

Industrial Design

Dipl. Produktdesigner*in HF

gbssg.ch





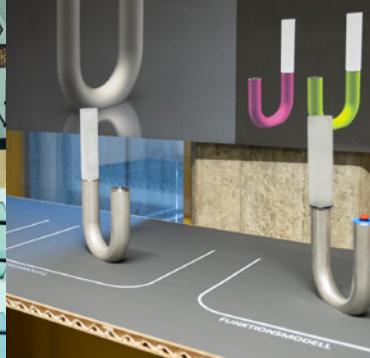
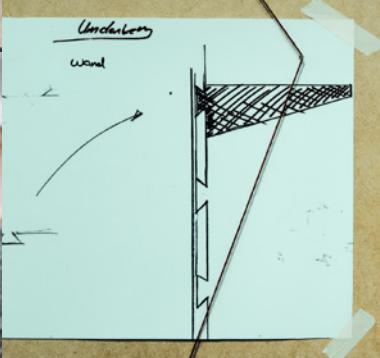
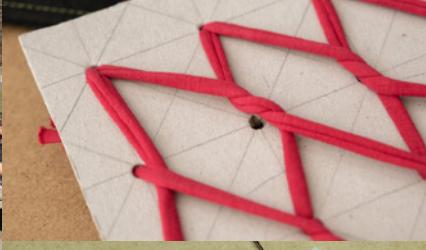
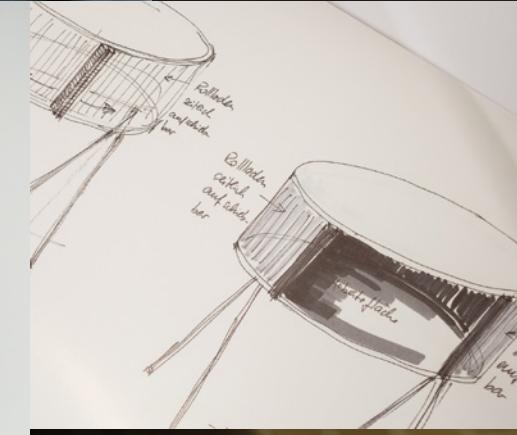
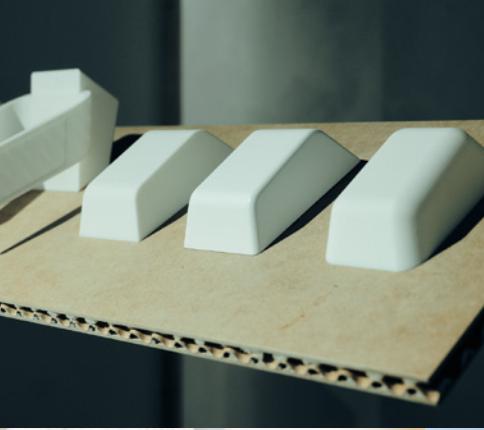
Von der Natur bis zum Hightech-Produkt, Design zeigt sich überall. Willst du lernen, wie professionell gestaltete und gefertigte Produkte nicht nur funktionieren, sondern überzeugen, begeistern und wirtschaftlich erfolgreich werden?

Industrial Designer*innen sind an der Schnittstelle zwischen Design, Technik, Produktion und Management tätig. Das berufsbegleitende Studium Industrial Design baut auf bestehenden handwerklichen Fähigkeiten auf und gewichtet den Aspekt Design als wettbewerbsentscheidenden, qualitativen Mehrwert.

Wir betrachten Design als ganzheitlichen Problemlösungsprozess, wobei die Gestaltung immer im Zentrum steht. Unsere Dozierenden sind erfahrene Berufsleute, die ihr fundiertes Fachwissen aus dem Bereich des Industrial Designs in den Unterricht mit einbringen, sodass eine vielfältige, anregende und kreative Lernumgebung entsteht.

Unsere Studierenden lernen, die richtigen Fragen zu stellen. Spezialisiertes Wissen um gestalterische Zusammenhänge und laufende Entwicklungen auf dem Gebiet des Industrial Designs beurteilen zu können, ist in der Analysephase matchentscheidend. Kreativtechniken, spannende Materialexperimente, Versuchsanordnungen und Bearbeitungstests bilden die Grundlage, auf der Ideen zu eigenständigen, erfolgsversprechenden Konzepten und Designlösungen heranreifen.

Für erste Visualisierungen, Modelle und Prototypen sind zeichnerische und handwerkliche Qualitäten gefragt. Pläne, Visualisierungen und Rohdaten werden dann effizient mittels CAD und 3D-Modellierprogrammen erstellt. Selbstverständlich vermittelt das Studium hierzu die Beherrschung der neuesten Programme und Maschinen – für das Rapid Prototyping ebenso wie für die industrielle Fertigung.



Industrial Design

Bildungsziele

Das Studium Industrial Design HF richtet sich an kreative Persönlichkeiten, die in Designbüros, Betrieben oder selbstständig arbeiten möchten. Du brauchst nicht nur gestalterisches und handwerkliches Können, sondern auch technisches Verständnis, kommunikative Fähigkeiten und ein Gespür für wirtschaftliche Machbarkeit.

Als Industrial Designer*in lieferst du konkrete Lösungen – mit Mehrwert für Kund*innen und Auftraggeber*innen.

Studieninhalte

Im Präsenz- und Projektunterricht arbeitest du an praxisnahen Aufgaben – oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen. Du verbindest Theorie und Entwurf mit handwerklicher Umsetzung.

Themen & Schwerpunkte:

- Entwurf & Darstellung
- CAD, 3D-Modellieren und technisches Zeichnen
- Materialgerechtes und produktionsnahe Gestalten
- Digitale Fertigung, Modellbau und Bionik
- Ergonomie, Konstruktion und Ökologie
- Typografie, Fotografie und visuelle Kommunikation
- Betriebswirtschaft, Marketing und Projektmanagement
- Selbst- und Sozialkompetenz

Du entwickelst Gestaltungslösungen, die funktional, innovativ und nachhaltig sind – und lernst, sie professionell zu präsentieren und umzusetzen.

Die Schwerpunkte sind:

- Gestaltung & Analyse
- Recherche und Konzeptentwicklung
 - Semantik (Zeichen- und Symbolfunktion)
 - Harmonie, Proportion, Produktumfeld

Material & Technik

- Materialgerechtes Gestalten mit Holz, Metall, Kunststoff
- Verbindungstechnik und Konstruktion
- Digitale Fertigung und Modellbau
- Materiallabor und Bionik

Produktion & Umsetzung

- Produktionsgerechtes Design
- Ergonomie (Biometrik, Wahrnehmung)
- Ökologie und Nachhaltigkeit

Visuelle Kommunikation

- Typografie und Grafik
- Fotografie

Berufspraxis & Umfeld

- Designbüro und Projektarbeit

Zulassungsbedingungen

Für die Aufnahme ins Studium musst du folgende Bedingungen erfüllen:

- Du verfügst über einen Abschluss auf Sekundarstufe II in einem gestalterischen Berufsfeld (z.B. eine abgeschlossene Berufslehre oder Maturitätsschule).
- Du bestehst das Aufnahmeverfahren.
- Wenn du eine Vorbildung außerhalb des gestalterischen Bereichs hast, musst du mindestens den Kurs «Design Essentials», gegebenenfalls auch «Creative Design» besucht haben.
- Während des gesamten Lehrgangs brauchst du eine nachweisbare Anstellung oder selbstständige Tätigkeit von mindestens 50 % in einem artverwandten Bereich.

Hast du Fragen zu deiner persönlichen Zulassung? Dann nimm gerne Kontakt mit dem Sekretariat der Schule für Gestaltung auf – wir beraten dich unkompliziert und persönlich.

Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren besteht aus dem Ausarbeiten einer Hausaufgabe, der Präsentation dieser Aufgabe in einem persönlichen Gespräch sowie der Beurteilung deines Portfolios mit deinen eigenen Arbeiten. Alle Unterlagen findest du im Downloadbereich.

Die Aufnahme erfolgt fortlaufend – vereinbare dafür einfach einen Termin mit dem Sekretariat.

Infoanlässe

Die aktuellen Termine findest du unter www.gbssg.ch

Beginn

Auch das nächste Startdatum des Studiums ist online aufgeschaltet: www.gbssg.ch

Anmeldung

Die Platzzahl pro Lehrgang ist begrenzt. Melde dich deshalb frühzeitig an – die Reihenfolge der Anmeldungen wird im Aufnahmeverfahren berücksichtigt.

Unterrichtszeiten

2 Tage pro Woche (Freitag und Samstag) sowie 2 Blockwochen

Dauer

6 Semester, berufsbegleitend

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom

Dipl. Produktdesigner*in HF, Industrial Design

Ort und Kontakt

Schule für Gestaltung St.Gallen
Demutstrasse 115 | 9012 St.Gallen
Sekretariat | T 058 228 26 30
sfg@gbssg.ch | www.gbssg.ch

Lehrgangsleitung

Markus Pawlick |
markus.pawlick@gbssg.ch

Folge uns gerne

 [www.linkedin.com/company/schule_fuer_gestaltung_st_gallen/](https://www.linkedin.com/company/schule-fuer-gestaltung-st-gallen/)

Informationen

Weitere Informationen findest du auf der Webseite.

